

Rundbrief 300, 2021-01-14

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
(H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen)

Liebe Mitglieder,

den ersten Rundbrief an die seinerzeit elf Mitglieder des Vereins für Geschichte des Weltsystems habe ich am 11. X. 1993 geschrieben; der Verein war am 21.VI. 1992 gegründet worden. Den ersten nummerierten Rundbrief (also Nr.1) habe ich nach der Eintragung im Vereinsregister am 20. I. 1994 versandt. Wir hatten am 7.II. 1993 die erste Tagung über "beide Amerika" durchgeführt¹, am 13. VI. die zweite über "Nordwestdeutschland im Internationalen System"² und planten zum 16. IV. "Sozialismus - Totalitarismus - Systemveränderung mit falschen Mitteln?"³

Dass es nun 300 Rundbriefe geworden sind, belegt fürchte ich vor allem Hartnäckigkeit. Immerhin wurde auf eine außerordentliche Menge von Titeln verwiesen (sowohl aus dem Kreis der Mitglieder als auch aus der allgemeinen Diskussion) zeitweise in der Form einer annotierenden Bibliographie. Der Rundbrief bildete eine Vorbereitung der "Zeitschrift für Weltgeschichte", und in ihm wurde zu vielfältigen Tagungen eingeladen. -Auch längere Texte wurden publiziert - Nestor Canclini über multikulturelle Gesellschaften,⁴ der Ausgrabungsbericht von Kuropaty⁵, Notizen über das Forum 2000 in Prag 1997, ein Bericht Prof. Benjamin Melzers über das Judentum in Weißrußland und die Wiederaufnahme einer Ritualmordlegende ...⁶

Hat sich der Aufwand gelohnt? Oder war's "lost in transmitting"? Das müssen selbstverständlich Sie, müsst Ihr entscheiden. Diesmal, in Nr. 300 also, sind Titel von Mitgliedern und vielfältige Informationen im Angebot.

Ihr und Euer Hans-Heinrich (Nolte)

¹ Bericht in Das Argument 199 S. 425-431.

² Vgl. Carl-Hans Hauptmeyer: Niedersachsen in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Anwendungsaspekte der Geschichte des Weltsystems für die Regionalgeschichte, in ZWG 2.2 (2001) S. 53 – 78.

³ Ausgehend von Kuron & Modzelewski.

⁴ Übersetzt von Volker Wunderlich.

⁵ Übersetzt von Harald Pinl.

⁶ Nr.17 (14.X.1996) z.B. enthielt Rezensionen von mir zu Paul Bairoch: Economics and World History/ Stephen Hanson, Wilfried Spohn Eds.: Germany & the Reconstruction of Postcommunist Societies/ Miroslav Hroch, Luda Klusakova Eds. Criteria and Indicators of Backwardness/ Jesse Helms: Saving the UN in Foreign Affairs/ Timothy G. Ash: Im Namen Europas/ Eric Fawcett, Hannah Newcombe Eds.: UN Reform/ Barbara Stallings Ed.: Global Change, regional Response sowie einen zusammenfassenden Text: Nolte: Die Rückkehr des Staats in die entwicklungspolitische Debatte.

PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN

Hannes Hofbauer/Andrea Komlosy, „Zurück nach Europa“. **Zur Westintegration ehemaliger RGW-Staaten**, in: Kurswechsel 3 (2020): Ostöffnung – Westintegration, S. 17-25
beigewum@wu.ac.at

Anna Amelina, Manuela Boatcă, Gregor Bongaerts, Anja Weiß (2020, open access): Theorizing societalization across borders: **Globality, transnationality, postcoloniality**. Current Sociology 21(3), <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/0011392120952119>

Manuela Boatcă, Anca Parvulescu (2020): "Creolizing **Transylvania**: Notes on Coloniality and Inter-Imperiality." History of the Present 10.1, 9-27.

Manuela Boatcă (2020): Wann war die **Dekolonisierung**? Denk-Zettel aus der Karibik, PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft 50 (198), 111-124

Manuela Boatcă (2020): **Citizenship**. In: Olaf Kaltmeier, Anne Tittor, Daniel Hawkins & Eleonora Rohland (eds.): Routledge Handbook to the Political Economy and Governance of the Americas, London: Routledge, 284-296

Rezensionen

W. H. McNeill: Plagues and Peoples (1976), in Welt-Trends 171 (Januar 2021) S.66-68 (H.-H. Nolte)

INFOS

Holocaust

The Newsletter of the Russian Research and Educational Holocaust Center and the Holocaust Foundation No. 88.4 December 2020

Bericht über die Tätigkeiten 2020, besonders das Projekt "The Authors of Victory. The Last Pages of the War", in dem Erinnerungen und Briefe jüdischer Soldaten der Roten Armee aus den letzten Monaten des 2. Weltkriegs gesammelt und bekannt gemacht wurden. Außerdem Notizen zur Moskauer Teilnahme am World Holocaust Forum in Jerusalem 2020, an dem auch Vladimir Putin teilnahm und in seiner Rede daran erinnerte, dass über 40% der 1941 – 1945 von Deutschen ermordeten Juden auf dem Territorium der UdSSR gelebt hatten. Altman ergänzte die Zahl der auf dem Territorium der Russischen Föderation ermordeten Juden mit 200.000⁷. center@holofond.ru .)
Ich maile Interessenten auf Anfrage gern den Bericht.

⁷ Vgl. Il'ja Al'tman: Opfer des Hasses. Der Holocaust in der UdSSR 1941 – 1945, deutsch Gleichen 2008 = Zur Kritik der Geschichtsschreibung Bd.11 (Muster-Schmidt); populärwissenschaftlich Hans-Heinrich Nolte: Die andere Seite des Holocaust. In DIE ZEIT 24. Januar 2008.

Wehrmacht und Bergen-Belsen

Christoph Menge: "CDU und FDP gießen Öl ins Feuer". Verbrechen der Wehrmacht: Streit um Formulierung in Erklärung eskaliert, in Cellesche Zeitung 19.IX.2020

<https://epaper.cellesche-zeitung.de/Webreader-v3/index.html#889068/15>

Dazu gibt es zwei Stellungnahmen von der Gedenkstätte. Die erste bezieht sich darauf, dass die Erklärung einseitig geändert werden sollte:

<https://www.stiftung-ng.de/de/news/news-detailseite/news/detail/News/gedenkstaette-bergen-belsen-wird-unterschrift-zu-einer-einseitig-geaenderten-erklaerung-zurueckziehen/>

Die zweite Stellungnahme haben wir veröffentlicht, nachdem der Stadtrat Bergen doch noch der unveränderten Erklärung zugestimmt hatte:

<https://www.stiftung-ng.de/de/news/news-detailseite/news/detail/News/zeichen-fuer-geschichtsbewusstsein-und-demokratische-verantwortung-stadtrat-in-bergen-stimmt-der-gem/>

Zwangsarbeit

Milena Rivera Espejo: Wie 007: Lizenz zum Recherchieren. Das Mannesmann-Archiv und die >verschwundenen< Nachweise für Zwangsarbeiter*innen, in: Überleben Januar 2021 (Hg. Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte) S. 12 f., info@nsberatung.de

Israelbild

Dr. Raif Hussein:

Israels Bild in Deutschland – Wunschdenken oder real basierende Betrachtung?

<https://youtu.be/BStFHYKQj2A>

Fleischatlas

Christine Chemnitz, Katrin Wenz Hg.: Fleischatlas. Daten und Fakten über Tiere als Lebensmittel, Berlin 2021 (Heinrich Böll Stiftung, BUND)

ISBN 978-3.86928-224-4, 50 S.

Creative Commons: <https://creativecommons.org/licences/by/4.0/Legalcode> (Heinrich Böll Stiftung, BUND)

Auch Klassensätze bestellbar: www.boell.de/Fleischatlas
www.bund.net/fleischatlas

Aktuelles Militär

Tom Stevenson: Proxy Wars. Das Zeitalter der Stellvertreterkriege , in: Le Monde Diplomatique. Deutsche Ausgabe, Januar 2021, S. 1 & 6

Weltwirtschaft

1. Martine Bulard: Der wichtigste Handelspakt der Welt, in Le Monde Diplomatique, Deutsche Ausgabe, Januar 2001, S. 1 & 4

Redaktion: Friedrichstr. 21, 10969 Berlin

„ Fast ein Drittel der global produzierten Güter und Dienstleistungen fallen unter das von China dominierte Freihandelsabkommen RCEP ... “

2. Marlène Benquet, Théo Bourgeron: Die Sponsoren des Austritts. Warum Teile der Londoner City den Brexit unterstützt haben, in: Le Monde >Diplomatique, Deutsche Ausgabe Januar 2021, S.3

Entgegen einem allfällig erweckten Anschein gingen fast zwei Drittel der Spenden des Finanzsektors an Leave und 57% der Zuwendungen für Leave kamen aus dem Finanzsektor, und zwar aus der „Fraktion“ der Protagonisten der >zweiten Finanzialisierung< - Private-Equity-Unternehmen und Hedgefonds. 94% des Spendenvolumens dieser zweiten Finanz-gruppe gingen an die Leave-Kampagne. Deren Ziel sei ein >Singapur an der Themse< - ein riesiges Steuerparadies mit möglichst wenig Staatsintervention in die Sozialstrukturen..⁸

„Turbodemokratismus“

Markus Krzoska: Interview mit Henrik Miller [Autor des Buches: Kurzschlusspolitik. Wie permanente Empörung unser Denken zerstört“ München 2020 (Piper)] in: Dialog. Deutsch-Polnisches Magazin 2020.3 S. 15 – 20 (polnisch S. 21 – 26).

Miller führt die Politische Instabilität auf „ad hoc Öffentlichkeiten“ zurück, welche die traditionellen Strukturen „beiseite fegen“. „Die großen Unfälle dieser Ära des Turbodemokratismus waren bisher das Brexit-Referendum und die Wahl von Donald Trump...“ Die teilweise nun ausgehebelten Parteien haben langfristige Ziele, die neuen, um die sozialen Medien organisierten Gruppen nicht – seine Beispiele sind Pegida und Anti-TTIP.⁹

dpgbv@t-online.de

EINLADUNGEN

BONN CENTER FOR DEPENDENCY AND SLAVERY STUDIES

Joseph C. Miller Memorial Lecture Series will continue n **January 18, 4–6pm** with Jonathan DeVore; Visiting Assistant Professor in Anthropology at the University of Louisiana at Lafayette, who will deliver a presentation:

The Apotheosis of Primitive Accumulation: Cash Transfers, Debt, and Rent in the COVID-19 Crisis.

just send an email to

events@dependency.uni-bonn.de

and I'll send you the link

⁸ Zu politischen Kontexten des „libertarian“ Konzepts des Abbaus von Staatsfunktionen nach dem Brexit ebda.: „Könnte es sein, dass sie [erg.: die Bourgeoisie], wenn keine monarchische oder sozialistische Gefahr mehr besteht, an der Demokratie nicht mehr interessiert ist?“ Zum politischen Kurs der Thinktanks aus dem Private Equity-Lager und der Rolle Großbritanniens im five-eyes-only Verband auch Salvatore Babones: From World Market to World-Empire, in: Hans-Heinrich Nolte, Manuela Botaca, Andrea Komlosy Hg.: Worldregions, Migrations and Identities, Gleichen 2016 = Zur Kritik der Geschichtsschreibung Bd.13, Muster-Schmidt, S. 145 – 157.

⁹ Miller ist Professor für wirtschaftspolitischen Journalismus an der Uni Dortmund und war Vizechefredakteur des manager-magazins.

Europas Rolle in der kommenden Weltordnung

1. Teil der 3-teiligen virtuellen Gesprächsreihe "Europas Zukunft und Deutschlands Beitrag"
Donnerstag, 21. Januar 2021, 17:30 Uhr

zoom-Gespräch, Evangelische Akademie Loccum & Corvinus Stiftung

Panel: Bernd **Lange**, MdEP (SPD), Vorsitzender des Haushaltsausschusses, Europäisches Parlament, Brüssel/Hannover/ Dr. Claudia **Major**/ Forschungsgruppenleiterin, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin*/ Prof. Dr. Hans **Stark**, Professor für zeitgenössische deutsche Landeskunde an der Sorbonne Universität, Paris/Moderation Prof. Rolf **Wernstedt**

Wenn Sie sich über den folgenden Link registrieren, werden wir Ihnen einen Tag vor der Veranstaltung den zoom-Zugang

senden: <https://www.loccum.de/tagungsanmeldung/?nummer=21102>

Russian Speaking Migration to Germany and Israel

26. Januar 2021, 18:00 Uhr (MEZ)

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde und Deutsch-Israelisches Zukunftsforum
Digitaler Zoom-Konferenzraum (Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung)

Vor 30 Jahren, am 9. Januar 1991, beschloss die Ministerpräsidentenkonferenz des wiedervereinigten Deutschlands die Rechtsgrundlagen für die Zuwanderung von sowjetischen Jüdinnen und Juden. Im Herbst des gleichen Jahres brach die Sowjetunion auseinander. Das Ende der Sowjetunion war der Anfang einer großen Auswanderungsbewegung. Über eine Millionen Menschen verließ die Sowjetunion in Richtung Israel, über zwei Millionen erhielten als Volkszugehörige die deutsche Staatsbürgerschaft, fast 250.000 Menschen „jüdischer Nationalität“ ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht in Deutschland. Wie verlief ihre Eingliederung in beide Gesellschaften und in welcher Weise prägen sie die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in Israel und Deutschland heute?

Jannis Panagiotidis, Universität Wien// Larissa Remennick, Bar-Ilan University

Wir erbitten Ihre Anmeldung zur Diskussion unter:

<https://www.dgo-online.org/kalender/berlin/2021/post-soviet-migration-to-germany-and-israel/#anmelden>

NUKIPEDIA-WORKSHOP

Mayors for Peace, Hannover: 5.März, 14 – 18 00

Z. Zt. gibt es global 13.400 Nuklearwaffen. Der Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (vor 51 Jahren ratifiziert) verpflichtet die 5 unterzeichneten Mächte, über vollständige nukleare Abrüstung zu verhandeln, stattdessen wurde die Zahl der Atomkräfte wohl etwa verdoppelt. Organisator IPPNW

Anmeldung bis 19.Februar:

frieden2020plus@hannover-stadt.de

Der Vortrag von Pavel Poljan in Barsinghausen muss wegen des Lockdowns leider verschoben werden. Viele werden sich am 27. Januar trotzdem an **Auschwitz** erinnern wollen - auf die Publikation der Briefe des Sonderkommandos weise ich noch einmal hin: Pavel Polian: Briefe aus der Hölle. Die Aufzeichnungen des jüdischen Sonderkommandos Auschwitz, Darmstadt 2019 (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 632 S., 48.-E